



GEMEINDEAMT LORÜNS

Niederschrift

Über die am 07. Oktober 2008 um 19:00 Uhr im Feuerwehr-Gerätehaus abgehaltene
35. Sitzung der Gemeindevertretung Lorüns.

Anwesende:

Vorsitzender: Bürgermeister Ladner Lothar

Gemeindevertreter: Vizebürgermeister Batlogg Klaus-Peter
Mag. Kurzemann Gerd
Stocker Ulrike (Schriftführer)
Batlogg Reinhard
Ing. Batlogg Andreas
Sauerwein Christian
Batlogg Nikolaus

Ersatzmitglied: Marte Walter

Entschuldigt: Batlogg Manfred

Tagesordnung:

1. Genehmigung der letzten Niederschrift vom 09.09.2008
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Auftragsvergabe für die Abbrucharbeiten beim Gemeindehaus HNr. 5
4. Auftragsvergabe für die Erd- bzw. Aushubarbeiten für die Kleinwohnanlage „Oberlorüns“
5. Nachbesetzung der Unterausschüsse gemäß §51 des GG
6. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise beim Wegrecht auf die Alpe Rongg
7. Beratung und Beschlussfassung über die Neuanlage eines Fußweges auf das „Diabschlössle“
8. Ansuchen und Pachtung eines Grundstückes für einen privaten Hundetrainingsplatz
9. Ansuchen um Befreiung von der Hundesteuer für Therapiehunde
10. Beschlussfassung über eine vorzeitige Rückzahlung des Darlehens von der Notwohnung
11. Allfälliges

Als Vorsitzender begrüßt Bürgermeister Ladner Lothar die erschienenen Mandatare und berichtet dass GV Manfred Batlogg der Sitzung nicht beiwohnen kann. Der Bürgermeister weist auf die in der Einladung bekannt gegebene Tagesordnung hin. Die Einladung zur 35. Sitzung ist ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit liegt vor.

ad 1) Genehmigung der letzten Niederschrift vom 09.09.2008

Die Niederschrift vom 09. September 2008 wurde allen Gemeindevertretern zugesandt, eine neuerliche Verlesung wurde als nicht notwendig erachtet. Die Niederschrift wird ohne Einwand einstimmig genehmigt und unterfertigt.

ad 2) Bericht des Bürgermeisters

Beim Wohnbauprojekt „Oberlorüns“ fand am 01. Oktober 2008 die Bauverhandlung statt. Davor traf sich noch der Bauausschuss der Gemeinde Lorüns. Am 02. Oktober 2008 fand die Abgabe der Angebote für die Baumeisterarbeiten statt, diese werden jetzt geprüft. Die Leitungsträger – Fa. Lampert, Telekom, VEG und VKW – trafen sich zur Besprechung am 06. Oktober 2008. Die Abbrucharbeiten sollen am 20. Oktober 2008 erfolgen. Noch verwendbare Teile aus der Küche und dem Sanitärbereich der Notwohnung wurden abmontiert und eingelagert.

Die Bezirkshauptmannschaft Bludenz hat mit Schreiben vom 19. Oktober 2008 mitgeteilt, dass die von der Gemeinde gewünschte Änderung der Bodenmarkierung auf der L188 im Kurvenbereich Richtung Letze erfolgt. Künftig wird die vorhandene Sperrlinie durch drei Lücken mit je 1,50 Meter unterbrochen, so dass zwischen den Lücken eine Abbiegung rechtlich möglich ist.

Für die Halle des ehemaligen Getränkehandels Lerch hat sich die Firma Fleisch Transporte und Erdbewegungen aus St. Gallenkirch interessiert. Jedoch hat sich nach verschiedenen Gesprächen und Abklärungen herausgestellt, dass das sich das Objekt doch nicht eignet.

Die Gemeinde Lorüns hat Herrn Herbert Neyer wie von ihm gewünscht ein Angebot für den Erwerb des Grundstückes GSt. Nr. 184, das die Gemeinde Lorüns derzeit als Parkplatz für das Wohnhaus Nr. 5 gepachtet hat, unterbreitet. Herr Neyer teilte dazu mit, dass er es sich überlegt hat und derzeit doch nicht verkaufen werde. Die Gemeinde Lorüns bekommt von ihm ein mündlich zugesichertes Vorkaufsrecht.

Die Lösung der Verkehrsproblematik auf den Gemeindestraßen von Lorüns stellt sich als sehr schwierig dar. Ing. Fitz, Sachverständiger der Landesregierung, ist nicht bereit an einer Diskussionsveranstaltung mit Anrainern und Bürgern teil zu nehmen. Er wird bei nächster Gelegenheit die Situation, die er nach eigener Aussage sehr gut kennt, mit Vertretern der Gemeinde begutachten und seine Lösungsvorschläge dazu äußern.

Am 13. November 2008 findet eine Informationsveranstaltung über das Projekt Raumentwicklung Montafon statt, bei der das Thema Mobilität als erstes Thema im Zentrum stehen wird. Die Veranstaltung findet in Gaschurn statt. Die Veranstaltung ist speziell für Gemeindevertreter geplant, die hiezu recht herzlich eingeladen sind.

Frau Nigsch hat angesucht ob die Gemeinde Lorüns die Kosten für die Zusatzausbildung – Europäische Computerführerschein – für Hauptschüler übernimmt. Die Gemeindevertretung kann sich derzeit die Übernahme der Kosten nicht vorstellen.

Herr DI Braza vom Amt der Vorarlberger Landesregierung hat mitgeteilt, dass die Baugrundlagenerhebung für den Lorünser Tunnel beschlossen wurde. Es werden in den nächsten Wochen weitere Kernbohrungen durchgeführt. Hierfür muss das Bohrgerät teilweise mit Helikopter an Ort und Stelle gebracht werden.

Das Architekturbüro Lang & Vonier hat das Bauprojekt „Friedhof Lorüns“ beim Bauherrenpreis eingereicht. Am vergangenen Donnerstag, dem 02. Oktober 2008 war die Jury vor Ort um das Projekt zu beurteilen.

Die gesamte Abrechnung für die Erweiterung des Sporthauses liegt nun vor. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf € 85.047,31 zuzüglich Lohnaufwand des Sportvereines von € 37.620,45. Die Landesregierung hat noch einmal eine Förderung für die erhöhten Kosten gewährt und so beläuft sich die Gesamtförderung auf € 41.060,--.

Für die Holzschlägerungen auf der Alpe Rongg wurde für die Seilkranbergung vom Land Vorarlberg eine Förderung von € 2.484,- zugestanden. Die Gesamtkosten beliefen sich auf € 15.904,--.

Die Zählung an der Messstelle auf der L188 in St. Anton i. M. auf der Alma hat an Spitzentagen (07. Februar 2008) eine Durchfahrt von 19.650 Autos ergeben. Am Tag mit der geringsten Zahl sind es noch 9.309 Fahrzeuge die die Zählstelle passieren.

ad 3) Auftragsvergabe für die Abbrucharbeiten beim Gemeindehaus HNr. 5

Für die Abbrucharbeiten wird ein Stundenausmaß von ca. 50 Stunden angenommen. Hierfür liegt ein Angebot der Firma Herbert Neyer vor.

| | | |
|------------------------|---------|-----------|
| Ca. 50 Baggerstunden á | € 80,-- | € 4.000,- |
| Ca. 50 Helferstunden á | € 35,-- | € 1.750,- |
| Zzgl. 20% MwSt. | | |

Für die Entsorgung werden Kosten in Höhe von ca. 7.000,-- erwartet.
Die Gemeindevertretung beschließt die Vergabe der Abbrucharbeiten durch Direktvergabe an die Firma Herbert Neyer nach tatsächlichem Stundenausmaß.

ad 4) Auftragsvergabe für die Erd- bzw. Aushubarbeiten für die Kleinwohnanlage „Oberlorüns“

Für die Aushubarbeiten werden voraussichtlich

| | | |
|-------------------------|---------|-----------|
| ca. 15 Stunden Bagger á | € 80,-- | € 1.200,- |
| ca. 20 LKW-Fahren á | € 50,-- | € 1.000,- |
| Deponiekosten | | € 2.000,- |

anfallen. Die Aushubarbeiten werden auch in Direktvergabe an die Firma Herbert Neyer aus Bludenz vergeben.

ad 5) Nachbesetzung der Unterausschüsse gemäß §51 des GG

Durch den Tod des Gemeindevertreters Dr. Peter Wierer müssen einige Stellen in Unterausschüssen und Kommissionen neu besetzt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass im Gemeindeüberprüfungsausschuss die Stelle des Obmannstellvertreters mit GV Batlogg Nikolaus besetzt wird.

Beim Berufungsausschuss und der Abgabenkommission rückt GV Batlogg Reinhard von der Stelle des Ersatzmitgliedes an die Stelle des Obmannstellvertreters vor.

Das dritte Ersatzmitglied im Bauausschuss wird vorläufig nicht mehr nachbesetzt. Im Forstausschuss wechselt GV Christian Sauerwein von der Stelle des Ersatzmitgliedes an die Stelle eines Mitgliedes des Forstausschusses.

ad 6) Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise beim Wegrecht auf die Alpe Rongg

Wie in einer vorangegangenen Gemeindevorstellungssitzung besprochen, wurde mit der Agrar-Bezirksbehörde in Bregenz die Möglichkeit der Bildung einer Weggenossenschaft erörtert. Für die Bildung einer Weggenossenschaft (landwirtschaftliche Flächen und Anwesen) bzw. eine Straßengenossenschaft (Erschließung von Wohnobjekten) ist grundsätzlich die Gemeinde zuständig. In diesem Falle also die Gemeinde St. Gallenkirch.

Der Ablauf bei der Bildung einer Weggenossenschaft stellt sich aus folgenden Punkten zusammen:

- Klärung des Einzugsgebietes
- Zustimmung der betroffenen Grundstückseigentümer
- Ausarbeitung des Beteiligungsschlüssels
- Grundabtretung und Vermessung der Weganlage
- Erstellung der Satzungen
- Verbücherung

Nach dieser Abklärung wurde mit Herrn Berchtold das Gespräch gesucht. Dieser kann sich jedoch grundsätzlich keine Vermessung und Festlegung einer Weganlage auf seinem Grundstück vorstellen. Aus diesem Grund kann nur über ein gesichertes Wegrecht beraten werden und eine einvernehmliche Lösung gefunden werden.

Die Gemeinde Lorüns fährt schon Jahrzehnte über diese Weganlage auf die Alpe Rongg, was auch aus Kaufverträgen und Bildmaterial hervorgeht und sich so auch nach Rechtsauskunft ein ersessenes Recht daraus ableiten lässt.

Aus diesem Grund kann sich die Gemeinde Lorüns nur für die Sicherstellung des Wegrechtes im Grundbuch eine Anerkennungszahlung vorstellen, der die Wertschätzung für das gute Verhältnis mit Herrn Berchtold aufzeigt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig folgende Vorgangsweise:

Bgm. Ladner wird beauftragt, mit RA Dr. Günther Flatz die Abklärung über die Formulierung des Briefes an Herrn Berthold Ludwig vorzunehmen. Folgende Punkte sind dabei zu berücksichtigen:

Mitteilung, dass im Jahre 1910 beim Kauf des Grundstückes Nr. 4532 von Herrn Walser von den Geschwistern Burtscher aus Ludesch (Kaufvertrag Pkt. 5) bereits eine Weganlage zur Alpe Rongg bestand.

Nachdem beim Kaufvertrag zwischen der Gemeinde Lorüns und den Geschwistern Burtscher bezüglich dem Wegrecht nichts separat vermerkt wurde, muss davon ausgegangen werden, dass entweder auf Grund der Klarheit dieses Rechtes verzichtet wurde, oder die Eintragung des Rechtes einfach vergessen wurde.

- Entsprechende Formulierung mit klarer Mitteilung, dass die Gemeinde Lorüns ein Wegrecht auf die Alpe Rongg ersessen hat;
- Luftbilder aus dem Jahre 1946 zeigen bereits eine Weganlage wie sie derzeit auch vorhanden ist
- Gemeinde Lorüns ist immer schon über diesen Zugangsweg zur Alpe Rongg aufgefahren

ad 7) Beratung und Beschlussfassung über die Neuanlage eines Fußweges auf das „Diabschlössle“

Für den Kulturwanderweg „Diabschlössle“ wurden die Infotafeln bereits aufgestellt. Es wird noch ein Informationsblatt folgen. Herr Lerch Thomas, der für die Gestaltung des Wanderwegekonzepts des Landes zuständig ist, sieht jedoch auch dass der Weg auf das „Diabschlössle“ in der jetzigen Form zu schwierig zu begehen ist.

Ohne eine Verlegung und der Sicherung der gefährlichsten Stellen kann die Weganlage von Ungeübten nicht gut begangen werden.

Die Gemeindevertretung sieht grundsätzlich die Notwendigkeit einer Verbesserung ein und möchte auch die Initiative des Kulturwanderweges im Montafon unterstützen, da auch schon Einiges diesbezüglich investiert wurde.

Im Frühjahr soll somit die neue Streckenführung abgesteckt werden und der Kostenaufwand für die Errichtung, Beschriftung und Erhaltung abgeklärt werden.

ad 8) Ansuchen und Pachtung eines Grundstückes für einen privaten Hundetrainingsplatz

Herr Daniel Purtscher hat mit Schreiben vom 07. September 2008 um Pachtung einer Teilfläche in der Lorünser Au als Trainingsfläche für seine Hunde angesucht. Die Fläche sollte laut Ansuchen von Herrn Purtscher eine Grösse von ca. 20 x 40 Meter haben. Er versichert dass dies nur zu privaten Zwecken genutzt wird und er keinen Verein oder dergleichen gründen will.

Die Gemeindevertretung kann sich vorstellen eine Fläche zu diesem Zweck zu verpachten. Sieht aber die Möglichkeit eher im Bereich zwischen dem ehemaligen Wohnhauses Segat und dem Wohnhaus Marte August, da im Bereich der Lorünser Au schon einige Aktivitäten aufeinander treffen und sehr sensibel mit diesem Bereich umgegangen werden muss.

Als wichtig erachtet die Gemeindevertretung dass das Areal nur zu privaten Zwecken genutzt wird. Die Verpachtung erfolgt vorläufig über ein Jahr und als Pachtpreis werden € 50,- festgelegt. Diese Vorgangsweise wird einstimmig beschlossen.

ad 9) Ansuchen um Befreiung von der Hundesteuer für Therapiehunde

In einem Schreiben von 07. September 2008 ersucht Herr Daniel Purtscher um Befreiung von der Hundesteuer für seinen als Therapiehund ausgebildeten Hund. Er berichtet, dass der Hund seines

Sohnes die Therapiehundebildung absolviert hat und im Sozialzentrum Nüziders regelmäßig eingesetzt wird.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig eine Befreiung von der Hundesteuer für den Therapiehund Mandy ab dem Jahre 2009. Voraussetzung ist jedoch der jährliche Nachweis der Tätigkeit als solcher.

ad 10) Beschlussfassung über eine vorzeitige Rückzahlung des Darlehens von der Notwohnung

Für die Notwohnung im Wohnhaus HNr. 5 wurde von der Gemeinde ein Darlehen aus den Mitteln des Wohnbaufonds in Anspruch genommen. Dieses belief sich im Jahre 1997 auf €15.770,- und würde noch Rückzahlungen bis ins Jahr 2025 vorsehen. Der Kontostand mit 31. Dezember 2007 belief sich auf € 14.321,38.

Da die Notwohnung mit dem Abriss des Wohnhauses HNr. 5 nicht mehr besteht beschließt die Gemeindevertretung eine frühzeitige Rückzahlung des Darlehens.

Die Mittel werden aus der Kostenstelle 8513005000 aus dem Budget entnommen, welches Mittel sind, die für den Neubau vorgesehen waren und in diesem Budgetjahr noch nicht benötigt wurden.

ad 11) Allfälliges

Keine Wortmeldung.

Schluss der Sitzung 20:45 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeindevertreter: